

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 11: **Stadt = Ville = City**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rotterdam, Nederlands Architectuurinstituut
Daniel Libeskind – Beyond the Wall, 26,36° bis 23.11.

Zürich, Das Kleine Forum in der Stadelhofer Passage
Santiago Calatrava:
Architektur ist eine Kunst bis Sommer 1998

Zürich, ETH-Hönggerberg, HIL, Auditorium E3
Tel Aviv, Neues Bauen 1930–1939 bis 27.11.
Architekturpreis Eternit 2.–19.12.

Zürich, ETH-Zentrum, Auditorium Maximum
Flora Ruchat-Roncati 12.12.1997–22.1.1998

Preise

Rudolf-Lodders-Preis

Die Rudolf-Lodders-Stiftung lobt 1997 unter Studenten und Studentinnen der Fachrichtungen Architektur, Stadt- und Landesplanung, Landschaftsarchitektur und Forstwissenschaft sowie Bildende Künste und Visuelle Kommunikation den 9. Rudolf-Lodders-Preis aus.

Truppenübungsplatz Wünsdorf bei Berlin, Zonen in einer Kulturlandschaft

Der Rudolf-Lodders-Preis 1997 sucht nach Ideen und Entwürfen für eine ganzheitliche Umgestaltung des 6000 ha grossen Geländes. Das Preisgericht hat sich einstimmig entschieden, zwar insgesamt sechs Preise zu vergeben, diese Preise jedoch einer weiteren Verfahrensstufe zuzuführen.

Diese Vorgehensweise ist bedingt durch die hervorragende Qualität dieser Arbeiten gegenüber den anderen. Keine der ausgewählten Entwürfe weist jedoch bisher jene geschlossene Konsistenz auf, die eine volle Preiswürdigkeit zulässt.

Das Preisgericht empfiehlt daher dem Auslober, diese sechs Preise zu je DM 3000,- zu vergeben und den Rest der Preissumme nach endgültigem Abschluss dieser Arbeiten auszubahlen. Die Jury behält sich vor, dieses Nachbearbeitungshonorar zu gleichen Teilen oder jedoch gestaffelt nach Preiswürdigkeit zuzuerkennen. Bei Nichtreichung der Ergänzungsstufe verzichten die Bearbeiter auf die Restsumme.

Das Preisgericht gibt darüber hinaus Empfehlungen ab, die das jeweilige Projekt betreffen.

Diese ergänzende Bearbeitungsstufe wird abermals vom berufenen Preisgericht beurteilt und in einer eigenen Ausstellung vorgestellt.

Das Preisgericht hat die folgenden Arbeiten ausgewählt:

Nr. 16 «Zeitblick» Saskia Loos, HfbK Hamburg; Nr. 42 «Pappelkreis» Frank Flor, Burkhard Wegener, FH Erfurt; Nr. 47 «timewalk» Katja Fischer, Jochen Rabe, HfbK Hamburg; Nr. 50 «85 26 36» Christiane Otto, Annett Seidler, Bauhaus-Universität Weimar; Nr. 65 «Blau» Susanne Haubold, Bauhaus-Universität Weimar; Nr. 75 «Neu» Christian Drosch, Jörg Ebers, Almut Seeger, TU Berlin, HdK Berlin.

Das *Preisuratorium*: Volker Lang, Bildender Künstler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Prof. Dipl.-Ing. Architekt, Wien/Berlin; Christiane Sörensen, Prof. Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin, Hamburg.

Architektur Award für Studenten

Im Rahmen seines Hochschulprogramms schreibt Bentley über das Wintersemester 1997/98 einen Architekturpreis aus, an dem sich interessierte Studenten beteiligen können.

Das Thema des Wettbe-

- 5001 **Aarau**, Strebel AG für Form und Funktion, Tel. 062/824 08 80.
- 4123 **Allschwil**, Goffredo Lörtscher AG, Tel. 061/302 90 00.
- 5400 **Baden**, WB Projekt AG, Bahnhofstrasse 20, Tel. 056/221 18 88.
- 4007 **Basel**, Alinea, Zähringerstrasse 14, Tel. 061/690 97 97.
- 4010 **Basel**, Büro Furrer AG, Tel. 061/272 86 86.
- 4018 **Basel**, Möbel Rösch AG, Tel. 061/366 33 33.
- 4010 **Basel**, Wohnbedarf AG, Tel. 061/295 90 90.
- 3123 **Belp**, Probst+Eggimann AG, Tel. 031/819 55 85.
- 3011 **Bern**, Intraform, Tel. 031/312 06 06.
- 2500 **Biel**, Raum-Design K.H.N., Tel. 032/323 33 93.
- 8306 **Brütisellen**, Zingg-Lamprecht AG, Tel. 01/834 13 13.
- 7000 **Chur**, Abitare M. Hürlimann AG, Tel. 081/252 65 68.
- 7007 **Chur**, Eugenio fürs Büro, Tel. 081/257 06 16.
- 7000 **Chur**, Linea R 54, Tel. 081/252 94 77.
- 7000 **Chur**, Möbel Stocker AG, Tel. 081/353 44 44.
- 8272 **Ermatingen**, Sedila AG, Tel. 071/664 26 36.
- 8501 **Frauenfeld**, Mobilias, Tel. 052/728 06 88.
- 8750 **Glarus**, Büro Zweifel & Co. AG, Tel. 055/640 50 40.
- 8152 **Glattbrugg**, Rüegg-Nägeli AG, Tel. 01/809 21 11.
- 6285 **Hitzkirch**, Wohn-Center Räber AG, Tel. 041/917 22 72.
- 6014 **Littau**, Lötscher Bürocenter AG, Tel. 041/250 01 11.
- 6000 **Luzern**, Buchwalder-Linder AG, Tel. 041/410 25 51.
- 6002 **Luzern**, H+B, Helfenstein+Bucher, Tel. 041/210 12 63.
- 3280 **Murten**, Mobilarte, Tel. 026/670 57 66.
- 4132 **MuttENZ**, Hersberger AG, Tel. 061/461 33 77.
- 3172 **Niederwangen**, Büro Keller AG, Tel. 031/980 44 44.
- 4600 **Olten**, Inside Creativ Design Norbert Jud, Tel. 062/212 21 75.
- FL-9494 **Schaan**, Thöny Innenausbau AG, Tel. 075/237 41 41.
- 4500 **Solothurn**, Colombo bei Mobilia, Tel. 032/621 47 39.
- 9001 **St. Gallen**, Markwalder + Co. AG, Tel. 071/228 59 31.
- 9014 **St. Gallen**, Studach Intérieur AG, Tel. 071/278 88 08.
- 8800 **Thalwil**, Struktura AG, Tel. 01/723 10 10.
- 8401 **Winterthur**, Büro Schoch AG, Tel. 052/320 20 60.
- 8400 **Winterthur**, Krämer fürs Objekt, Tel. 052/212 88 66.
- 8400 **Winterthur**, Scherrer Wohn- & Bürodiesign, Tel. 052/212 29 41.
- 8702 **Zollikon**, Mobilana Ufficio, Tel. 01/396 66 66.
- 6301 **Zug**, Bruno Wickart AG, Tel. 041/741 53 53.
- 6301 **Zug**, Büro AG, Tel. 041/761 60 33.
- 8010 **Zürich**, Büro Furrer AG, Tel. 01/439 49 49.
- 8008 **Zürich**, Colombo Mobili AG, Tel. 01/422 22 22.
- 8003 **Zürich**, Nonplusultra, Alexander Balass, Tel. 01/451 33 55.
- 8032 **Zürich**, Reymond Büromöbel AG, Tel. 01/261 32 45.
- 8001 **Zürich**, WB Projekt AG, Tel. 01/215 95 95.
- 8000 **Zürich**, Zingg-Lamprecht AG, Tel. 01/362 36 52.

werbs ist der Entwurf einer repräsentativen Büroanlage mit einer Nutzfläche von 10 000 m² und einer Grundstücksfläche von 100 000 m². Die Bearbeitungszeit erstreckt sich für die teilnehmenden Studenten über das Wintersemester 1997/98 von der Projektausgabe bis zur Abgabe der Entwürfe im Februar 1998. Das Softwarewerkzeug des Wettbewerbs ist die Architectural Academic Suite von Bentley: Die Entwürfe müssen bis zum 15. Februar 1998 bei Bentley Systems Germany als Ausdruck und DGN-Dateiformat eingegangen sein.

Interessierte Studenten wenden sich per Post oder e-Mail (award@bentley.de) an Bentley: Markus Hübner, Bentley Systems Germany GmbH, Carl-Zeiss-Ring 3, 85737 Ismaning, Telefon (+49) 089/962 432-17, Fax (+49) 089/962 432-20.

Architektur-Karikatur-Preis 1997

Ausgelobt von der Bayerischen Architektenkammer und dem «Deutschen Architektenblatts»
«Der Architekt als Protagonist der modernen Gesellschaft»

Wir laden ein zum Nachdenken mit dem Zei-

chenstift. Gesucht sind bisi-ge, anregende, kritische und phantasievolle Karikaturen über den Architekten im Spannungsfeld gesellschaftlicher, politischer, sozialer oder ästhetischer Ansprüche.

Eingereicht werden können alle bereits veröffentlichten oder noch unveröffentlichten Arbeiten aus dem Jahr 1996 bis einschliesslich September 1997. Zum Einreichen berechtigt sind Zeichner und in deren Auftrag Redaktionen.

Die Zahl der einzureichenden Arbeiten ist auf zwei beschränkt, zugelassene Abgabeformate sind DIN A4 oder DIN A3, aufgezogen auf Karton. Der Wettbewerb ist nicht anonym.

Einsendeschluss:

20. November 1997

Preise: 1. Preis: DM 5000,-; 2. Preis: DM 2500,-; 3. Preis: DM 1500,-. Zusätzlich werden fünf Anerkennungen zu je DM 500,- vergeben. Das Preisgericht behält sich eine andere Aufteilung der Preissumme vor.

Jury: Gabor Benedek, Architekt und politischer Zeichner (Süddeutsche Zeitung), München; Heinz Birg, Architekt und Zeichner (Süddeutsche Zeitung, Deutsches Sonntagsblatt), München; Prof. Peter Kaup, Präsident der Bayerischen

Architektenkammer; Senator E.h. Ernst Maria Lang, Architekt und politischer Zeichner (Süddeutsche Zeitung), München; Prof. Gustav Peichl, Architekt und Karikaturist Ironimus, Wien; Senator E.h. Gerhard Schöberl (Deutsches Architektenblatt), Stuttgart.

Rückfragen und Einsendungen: Bayerische Architektenkammer, Katharina Mütter, Waisenhausstrasse 4, D-80637 München, Tel. ++49/89/13 98 80 63, Fax ++49/89/13 98 80 99.

Euro-Belgian architectural Awards 1998

La revue professionnelle ARCH & Life organise, avec l'aide de donateurs et de sponsors publics et privés de Belgique et avec la collaboration du Salon International Batibouw, la session 1998 du «Concours Europeen de realisations architecturales recentes» sur les thèmes du logement individuel et des bâtiments publics.

Cette compétition de haut niveau s'adresse à tous les architectes du continent européen, soit plus de 350 000 praticiens.

Le jury international sera chargé de décerner les nombreux prix recueillis parmi lesquels un prix spé-

cial «Point vert» qui récompensera l'architecte ayant présenté, non seulement une œuvre de grande qualité architecturale, mais qui aura également pris en compte les règles essentielles du développement durable.

La proclamation publique des résultats et l'exposition des réalisations présentées se tiendront à Bruxelles le vendredi 6 mars 1998.

Le règlement du concours, contenant le bulletin d'inscription, peut être obtenu en version française, néerlandaise ou anglaise, à partir du 1^{er} octobre 1997 sur demande au numéro de fax der ARCH & Life: int. ++32/4/344 21 38.

Vorträge

Wismar:

Mittwoch-Abend-Vorträge

Vortragsreihe an der Hochschule Wismar, veranstaltet vom Fachbereich Architektur Prof. J. A. Joedicke, Prof. Dr. T. Römhild, in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, jeweils am Mittwochabend um 18 Uhr im Hauptgebäude, H 301:

26.11.1997: Hansen + Petersen, Dortmund

17.12.1997: Prof. Manfred Hegger, Kassel.

Konferenz

6. Europäische Wohnbund-Konferenz 27. bis 30.11.1997

Thema dieser Konferenz, die vom Wohnbund organisiert wird, lautet: «Migration – Stadt im Wandel». Es nehmen Fachleute aus England, Frankreich, Italien, Deutschland u.a. teil.

Auskunft und Anmeldung: Wohnbund e.V., Kasselerstrasse 1a, D-60486 Frankfurt am Main, Tel. ++49/69/77 60 25, Fax ++ 49/69/77 30 37.

Corrigenda

«Sunnibergbrücke» Klosters, Nr. 9/97, Seite 9

Die korrekte Nennung aller Beteiligten ist folgende: Entwurf: Tiefbauamt Graubünden, Berater A. Deplazes, dipl. Arch. ETH; Konzept: Prof. Dr. C. Menn, Chur; Projekt und techn. Bauleitung: Bänziger + Köppel + Brändli + Partner, Chur.

Impressum

Werk, Bauen+Wohnen, 84./51. Jahrgang
ISSN 0257-9332

Herausgeber

Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Werk AG, Verlag Bauen+Wohnen GmbH

Adresse Verlag, Redaktion und Inserate:
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32

Verbände

Offizielles Organ des BSA/FAS, Bund Schweizer Architekten / Fédération des Architectes Suisses, VSI Vereinigung Schweizer Innenarchitekten

Redaktionskommission

Andrea Deplazes, Paolo Fumagalli, Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Prof. Drs. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Prof. Peter von Meiss, Rolf Mülhenthaler, Maria Zurbuchen-Henz

Redaktion VSI-Beilage

Stefan Zwicky

Korrespondenten

Marc M. Angéllil, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Cuno Brullmann, Paris; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Oliver J. Domeisen, London; Petra Hodgson-Hagen, Frankfurt/London; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Klaus Kada, Graz/Aachen; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Moritz Küng, Bruxelles; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Lausanne; Paul Marti, Genève; José Luis Mateo, Barcelona; Urs Primas, Amsterdam; Romain Reuther, Paris; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München

Redaktionssekretariat

Rosmarie Helsing

Übersetzungen

Jacques Debains, Susanne Leu, Maureen Oberli-Turner

Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung des Verlages gestattet.

Inseratenverwaltung

Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

Druck

Zollikofer AG, 9001 St.Gallen

Lithos

Nievergelt Polycom AG, 8048 Zürich

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG
Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen, Tel. 071/272 73 47, Fax 071/272 73 84

Bezugsbedingungen Schweiz und BRD

Jahresabonnement	sFr./DM 180.-
Studentenabonnement	sFr./DM 125.-
Einzelhefte	sFr./DM 22.-
Alle Preise inkl. 2% MwSt., exkl. Porto	

Bezugsbedingungen übrige Länder

Jahresabonnement	sFr. 190.-
Studentenabonnement	sFr. 135.-
Einzelhefte	sFr. 22.-
(exkl. Porto)	

Abbestellungen

können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.

Galerien

Basel,
Galerie Carzaniga + Ueker
Mario Grasso,
Manuel Müller.
Alex Maier und seine Maler-
freunde: Hommage zum
80. Geburtstag
bis 22.11.

Basel,
Galerie Graf & Schelble
Svebor Vidmar:
Face to Face. Bilder und
Zeichnungen
bis 29.11.

Basel, Galerie Littmann.
Kulturprojekte
Wang Guangyi «Witnes-
sed»: Malerei/Installation
bis 30.11.

Glarus, Galerie Tschudi
Niele Toroni: Empreintes
de pinceau N° 50 répétées à
intervalles de 30 cm
bis 13.12.

Lausanne, Espace Arlaud
Concours fédéral des Beaux-
Arts 1997
bis 11.1.1998

Lausanne,
Galerie Alice Pauli
Philippe Cognée:
Peintures et dessins récents
bis 20.12.

Zürich,
Galerie Lawrence Rubin
Barbara Ellmerer.
Bildnis und Bild
bis 20.11.

Vorträge

ETH-Hönggerberg, Zürich
*Vortragsreihe an der
Architekturabteilung Alt-
bautechnologie*

19.11.1997: Fredi
Schneller, Bauingenieur,
Effretikon, «Sicherung alter
Mauern», statisch-konstruk-
tive Probleme mit Natur-
steinmauerwerk

3.12.1997: Bernhard
Nydegger, BWS-Labor AG,
Winterthur, «Sumpfkalk,

Mörtel und Farben», Mate-
rial und Verarbeitung

17.12.1997: Hermann
Blumer, Bauingenieur und
Zimmermann, Waldstatt,
«Holz im Baudenkmal», Rat-
haus Schwänberg – Sanie-
rung eines Holzbaudenk-
mals

14.1.1998: Karl Viridén,
Architekt, Zürich, «Altbau
und Heizenergie», wärme-
technische Sanierung eines
Schutzobjekts

HIL E3, mittwochs
8.00 h–9.45 h

Neubauprobleme

21.11.1997: Andreas
Ramseier, Architekt, Zürich,
Ueli Gisler, Architekt, Wä-
denswil, «Bürohaus Kreuz-
strasse Zürich», Fabrik-
gebäude von 1856/96

Führung: Treffpunkt
Kreuzstrasse 54

5.12.1997: Pierre Zoelly,
Architekt, Zürich, «Mühle
Tiefenbrunnen Zürich»,
Mehrzwecknutzung

Führung: Treffpunkt
«Blaue Ente», Mühle Tiefen-
brunnen

19.12.1997: M. Ziegler,
D. Lechmann, Industriebau-
Engineering AG, Zürich,
«Umnutzung als Chance»,
Potential alter Fabrikbauten
Vortrag: ETH Höngger-
berg, HIL E 8

16.1.1998: Andreas
Herczog, Ernst Hubeli, Ar-
chitekten, Zürich; «Steinfel-
sareal Zürich», Umnutzung
eines Industrieareals

Führung: Treffpunkt
Cinemax (nahe Escher-Wyss-
Platz)

HIL E8 oder vor Ort,
freitags 16.00 h–18.00 h.

Preis

**Architekturpreis 1996 der
Stadt Langenthal**

Der diesjährige Preis
wurde vom Gemeinderat
der Stiftung Mühle für die
mustergültige Renovation
und den Umbau der
Mühle verliehen. Der Um-
bau stand unter der Leitung
des Büros Negri Architektur
in Langenthal.

Neue Wettbewerbe

**Eidgenössischer Wettbe-
werb für freie Kunst 1998**

Im Frühjahr 1998 findet
wiederum die erste Runde
des vom Bundesamt für
Kultur (BAK) organisierten
Eidgenössischen Wettbe-
werbs für freie Kunst statt.

Am Eidgenössischen
Wettbewerb für freie Kunst
können sich Schweizer
Künstlerinnen und Künstler
sowie Architektinnen und
Architekten bis zum 40. Al-
tersjahr beteiligen. Die Mit-
glieder der Eidgenössischen
Kunstkommission bilden
die Jury. Zur Beurteilung
von Einsendungen im
Bereich Architektur werden
anerkannte Architekten
beigezogen.

Der Wettbewerb wird
in zwei Etappen durchge-
führt. In einer ersten Runde
legen die Teilnehmerinnen
und Teilnehmer der Jury ein
Dossier vor. Die ausgewähl-
ten Künstlerinnen und
Künstler sowie Architektin-
nen und Architekten wer-
den zu einer zweiten Runde
eingeladen, wo sie ihr
Schaffen mit Originalwer-
ken zu dokumentieren
haben. Dabei bestimmt die
Jury die Preisträgerinnen
und Preisträger. Die Arbei-
ten der zur zweiten Runde
eingeladenen Bewerberin-
nen und Bewerber werden
im Rahmen einer öffentli-
chen Ausstellung dem inter-
essierten Publikum vorge-
stellt.

Die Anmeldeformulare
können schriftlich beim
BAK, Sektion Kunst und Ge-
staltung, Hallwylstrasse 15,
3003 Bern, unter Angabe
des entsprechenden
Wettbewerbs angefordert
werden. Anmeldeschluss ist
der 31. Januar 1998.

**Freienbach SZ:
Gemeindezentrum**

Die römisch-katholische
Kirchgemeinde Freienbach
schreibt einen Projektwett-
bewerb aus zur Erlangung
von Entwürfen für den
Ausbau des bestehenden
Kirchgemeindehauses am
Kirchplatz in Freienbach zu
einem Gemeindezentrum.

Teilnahmeberechtigt
sind alle Fachleute, die
am 1. Januar 1997 ihren
Wohn- oder Geschäftssitz in
einer Gemeinde des Bezirks
Höfe innehaben.

Dem Preisgericht ste-
hen für *Preise* und *Ankäufe*
30 000 Franken zur Ver-
fügung.

Fachpreisrichter sind
Alfred Gubler, Schwyz;
Monika Hartmann-Vaucher,
Aarau; Karl-Franz Herr-
mann, Pfäffikon; und Fritz
Schwarz, Zürich.

Die Unterlagen können
gegen eine Depotgebühr
von 200 Franken während
der Bürozeiten bezogen
werden bei der römisch-ka-
tholischen Kirchgemeinde,
Kirchgasse 47, 8807 Freien-
bach.

Termine: Abgabe der
Entwürfe und Modelle:
22.12.1997.

Entschiedene Wettbewerbe

**Volketswil ZH: Mehrzweck-
sporthalle und Spezialtrakt
am Oberstufenschulhaus
Lindenbühl**

Die Schulgemeinde
Volketswil hat in Zusam-
menarbeit mit der politi-
schen Gemeinde Volketswil
im März 1997 an 16 Archi-
tekturbüros Studienaufträ-
ge für den Neubau einer
Mehrzwecksporthalle sowie
für die Sanierung und den
Umbau des Spezialtrakts am
Oberstufenschulhaus Lin-
denbühl erteilt, um für die
künftige Gestaltung und
bauliche Nutzung des Areals
Vorschläge zu erhalten.

13 Projekte wurden ter-
mingerecht eingereicht und
zur Beurteilung angenom-
men. Jeder Teilnehmer er-
hält eine pauschale Entschä-
digung von 5000 Franken.
Die aufgrund der drei nicht
eingereichten Arbeiten
verbleibenden 15 000 Fran-
ken sollen als zusätzliche
Entschädigung Verwendung
finden.

Aufgrund des ab-
schliessenden Vergleichs
werden einstimmig folgen-
de Rangierung und zusätzli-
che Entschädigungen be-
schlossen:

1. Rang (7000 Franken):
Roland Frei & Lisa Ehrensper-
ger, Arch. ETH/SIA, Zürich;
Mitarbeiter: Annibale Ce-
ballos, M. Arch.; Statik:
Heyer Kaufmann Partner
AG, Zürich

2. Rang (5000 Franken):
Weber + Hofer AG, Zürich;
Mitarbeiter: Andreina Bello-
rini, Harald Frei

3. Rang (3000 Franken):
Fickert & Knapkiewicz, dipl.
Arch. ETH/BSA, Zürich;
Mitarbeit: Marein Gijzen,
dipl. Arch. ETH, Hans Peter
Odermatt, dipl. Arch. HTL;
beratende Bauingenieure:
Dr. Lüchinger + Meyer,
Zürich, Daniel Meyer, dipl.
Ing. ETH/SIA

Das Beurteilungs-
gremium empfiehlt der
Schulgemeinde einstimmig,
das erstangiertere Projekt



Architekturpreis 1996 – Mühle, Langenthal